

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Louisville, Kentucky, 1940-01-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



WALNUT STREET AT FIFTH



LOUISVILLE, KY.

24. Jänner 1940

Finsternis, - schnell, eh die Brandung wieder und wiederkehrt und ich, gemeinsam mit Miss Elisabeth Breckenridge, (die mich am Bahnhof verfehlt hat!!!!!!) zu Clube steige, - noch ein Wort von Mann zu Mann.

Wie aus Beiliegendem klar zu ersehen, billigt der Gentleman des Ostens unser Hausgebackenes, wiewohl es doch so ungereimt. Hoffe sehr, dass der Diebstahl an einem armen Tagebuchmitarbeiter, der nichts für Leos crimes kann, vermittels Handzettel, die an der Ecke 42. Strasse, von den "Social Justice"-Verteilern, ausgehändigt werden müssten, gut gemacht wird.

Was fiel Euch denn aber auch bei, das zu verschweigen? Streichen hätte man es ja allenfalls können, - aber wortwörtlich stehlen?

Hélas, - da klingelt die Breckenridge..... Auf später, denn.

Indianapolis, am 25. Jänner.

"Später" ist gut gesagt, und mein Name ich Schmaus-er, ich schmause von nichts. War ja wieder alles so gedrängt voll Köstlichkeiten, dass an die Vollendung des Zettels gar nicht gedacht werden konnte. Musste auch auf d' Nacht noch weiter, hierher, - denn warum, nun heisst es, inden beiden Ferientagen, die plötzlich offenstehn, das Buch zur Gänze umarbeiten, worvor mir gez. schauerlich zumute. Agnes Dei zu Washington schien sehr zuversichtlich in Bezug auf Readers europäische Ecke. Zunächst mal ist Onkel ja aber verreist. Habe ich ⁿ Richmond Ritawalter nicht gesehn, wohl aber Urscheln von Dir schwärmen hören.

Lubitsch's "Shop Around The Corner",- sehr ansprechend. Montgomery
im "Earl of Chicago", einem sehrsehr schlechten Filme, oft bstürzand
gut (wie mag es Miron gehn?)

Ich selber schliesse. Bist mir einen Bericht über Friederichs letzte
Stunden, sowie über Deine gegenwärtigen, schuldig.

SIND SCHON VERRISSE ERSCHIENEN?

Haben sich denn Borgis wirklich nicht bedankt? Die Pathologen!

Sei aufs allerangenehmste an mich erinnert,-
wohin gehn wir denn im Feber? Ist Eva noch around?

Sowohl in Louisville, Kent ucky, gestern, als auch hier, finden ⁴⁵conven-
₄₅tions statt, die mich, nach tödlichen Irrfahrten (meinerseits) ins
Dritte Hotel der Stadt verbannen. (Und schon das erste wäre nichts
besonderes). Doc/tor,- I feel bad!

E,